

Für Mensch und Natur
30 Jahre NABU im Elstertal



Existenzielle Bedrohung der Menschheit



Verlust der Biologischen Vielfalt



Klimawandel

selbst gemacht

**"Die Frage heute ist,
wie man die Menschheit überreden
kann,
in ihr eigenes Überleben
einzuwilligen."**

Bertrand Rusell, britischer Philosoph

Naturschützer waren, sind und werden gefordert.

Wichtige Daten

- 1981 Gründung der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kreis Oelsnitz
- Juni 1990 Kontaktveranstaltung mit Gerhard Fröhlich und Dr. Justus Oertner †
- 24.09.1991 Mitgliederbeschluss zur Gründung einer NABU Kreisgruppe (Oelsnitz)
- 04.12.1991 Gründung der NABU Kreisgruppe Oelsnitz
- 07.12.1994 Gründung des Regionalverbandes Elstertal e. V. (Altkreise Plauen, Oelsnitz und Stadt Plauen)
- 1995 schließt sich die selbstständige Ortsgruppe Pausa dem RV an



Wichtige Aktivitäten

- Arten- und Biotopschutz (einschl. Biotopgestaltung)
- Betreuung von Schutzgebieten und Arten
- Landschaftspflege
- Mitarbeit bei Kartierungen (Biotopkartierung, Florenatlas, Brutvögel, Amphibien, Insekten)
- Verfassen von Stellungnahmen im Rahmen des § 63 Bundesnaturschutzgesetz
- Öffentlichkeitsarbeit und Naturschutzerziehung
- Grunderwerb zur langfristigen Sicherung der Naturschutzinteressen

Biotopschutz- und Gestaltungsmaßnahmen

Verschiedene Projekte des NABU Regionalverband
Elstertal seit 1987



Erhalt der ökologisch wertvollen Wiesen des Zeidelweidetales

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal (früher GNU) seit 1987

Leistungen der NABU-Mitglieder

- Antrag auf Ausweisung NSG für 17,5 ha (1987)
- 10 ha entbuckelt und entbuscht
- regelmäßige Mahd und Grünmasseberäumung (bis 1995)
- Spezifische Artenschutzmaßnahmen (Pflanzen, Vögel, Insekten)
- Naturlehrpfad

Besonders aktiv:
Dr. J. Walter +
Schulze, V., Hamberger, T.



Erhalt der ökologisch wertvollen Wiesen des Zeidelweidetales

1998 von Dr. Walter im Namen des NABU
zur Auszeichnung mit dem
Feldschlößchen-Naturschutzpreis
beantragt



Für beispielhaftes Handeln
zum Schutz der Natur erhält

*NABU-Regionalverband
Elstertal e.V.*

für die Maßnahme

*Schutz und Pflege
des NSG Zeidelweide*

den Feldschlößchen-Naturschutz-Preis.

[Signature]
Vorsitzender der Jury

[Signature]
Feldschlößchen Aktiengesellschaft

im *November 1998*

Erhalt der ökologisch wertvollen Wiesen des Hainbachtales

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal (früher GNU) seit 1983

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Die Wiese ohne Nutzung/Pflege war
 - Die Wiese ökologisch u. landschaftsästhetisch wertvoll ist
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - 1983 Antrag auf Ausweisung als NSG (bis heute nicht erfolgt)
 - Bis 2006 auf 1,7 ha regelmässige Mahd, Grünmasseberäumung und Grabenpflege
 - Naturlehrpfad



Besondere
Aktivitäten durch
die
Grünen Sperken



Anlage einer Streuobstwiese in Hartmannsgrün

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal in den Jahren 1991 - 1992

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Streuobstwiesen vielfach gerodet wurden
 - Streuobstwiesen ökologisch und landschaftsästhetisch wertvoll sind
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Pflanzen von 90 Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Kirschbäumen auf 2,15 ha
 - Anlage von 250 m Hecke
 - Pflanzung von weiteren 25 Gehölzen



Pflegearbeiten in den Schutzgebieten des „Brünen Bandes“

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Die wertvollen Biotopstrukturen von der Sukzession und von Nährstoffeinträgen durch die Lupine gefährdet waren (und sind)
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - bis 1998 Mahd, Grünmasseberäumung und Entbuschung
 - fachliche Beratung des Bewirtschafters



Teichpflege und -anlage

Projekt des NABU RV Elstertal seit 1999

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Teiche vielfach verfüllt wurden
 - Teiche ökologisch und landschaftsästhetisch wertvoll sind
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Diverse Pflegearbeiten
 - Baubetreuung
 - Abfischen



Ertüchtigung einer Kompensationsmaßnahme in der TS Pirk

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal seit 2009



- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Die Insel ihrer Erstmaßnahmefunktion nicht gerecht werden konnte
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Pflanzen von Röhrriech
 - Anlage von Flößen als potentielle Brutplätze



*Besonders aktiv:
Siegfried
Bonschorek
Wolfgang Weller
Edgar Schönweiß*

Pflege einer Streuobstwiese in Oelsnitz

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal im Jahr 2011

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Die Streuobstwiese als Kompensationsmaßnahme der Stadt Oelsnitz vor 20 Jahren angelegt wurde, aber an den Gehölzen keine Pflege erfolgte
 - Streuobstwiesen ökologisch und landschafts-ästhetisch wertvoll sind
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Gehölzschnitt
 - Häckseln des Schnittgutes
 - Entfernen des Verbisschutzes
 - Anbringen von Nisthilfen



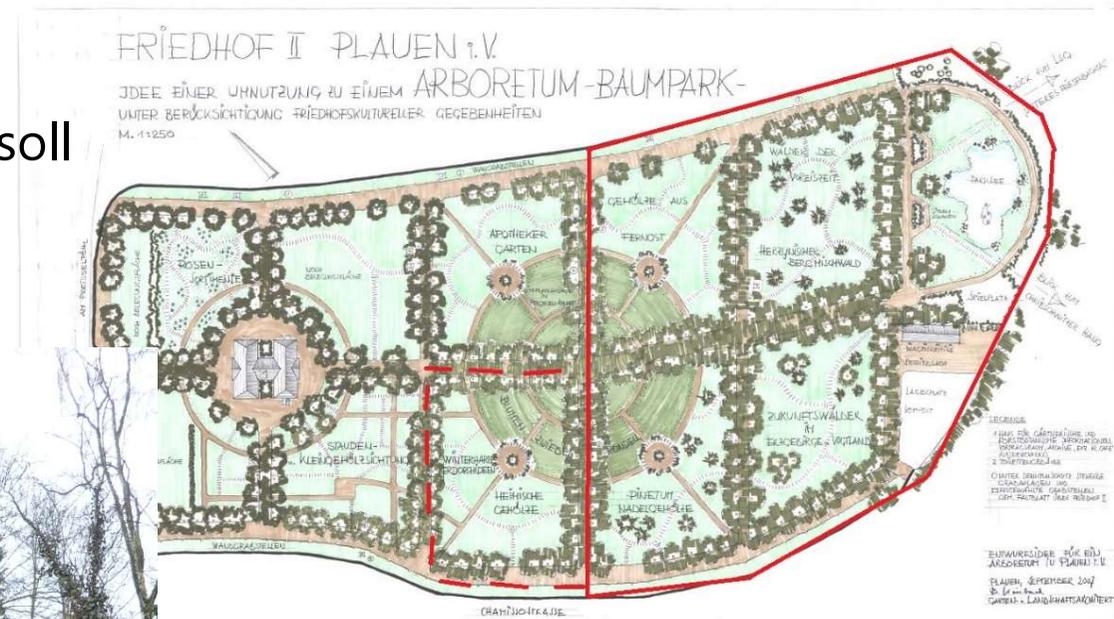
Errichtung eines Arboretums

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal seit 2008

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Der Friedhof Plauen II aufgelöst werden soll
 - Plauen Stadtgrün benötigt
 - Mit dem Arboretum der Denkmalschutz gesichert wird
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Planung der Anlage
 - Anbringung von Nisthilfen
 - Öffentlichkeitsarbeit

*Besonders aktiv:
Bernhard Weisbach*

NABU



Artenschutzmaßnahmen



Besonders betreute Arten

- Flussperlmuschel
- Vögel
 - Raufußkauz
 - Wasserramsel
 - Schwarzstorch
 - Weißstorch
 - Eisvogel
 - Schleiereule
 - Dohle
- Fledermäuse
- Amphibien
- Insekten
- Pflanzen
 - Zwergbuchs
 - Schneeheide
 - Orchideen

Das Engagement wurde notwendig, weil

- bei den Arten z. T. erheblicher (Teil-) Lebensraumverlust festzustellen war
- die notwendigen Maßnahmen nur durch ehrenamtliche örtliche Spezialisten oft mit Hilfe von Fördermitteln umzusetzen sind

Leistungen der NABU-Mitglieder

- Bestandsbeobachtung
- Anbringen von Nisthilfen
- Fachliche Betreuung von Bauherren bei der Sanierung von Altbauten
- Betreuung von provisorischen Amphibienleiteinrichtungen
- Schutz und Pflege von Einzelstandorten seltener und gefährdeter Arten

Schutz der Flußperlmuschel

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal (früher GNU) seit 1983

Das Projekt wurde notwendig, weil

- die Teilpopulationen in der Weißen Elster und ihren Nebenbächen zunehmend erlöschen
- die Individuenzahlen in den Beständen rapid sanken
- die Muschel für Sachsen kulturhistorisch bedeutsam ist
- Im Lebensraum der Muschel viele andere Arten vorkommen



Renaturierungen zur Verbesserung
Der Wasser- und Lebensraumqualität

Schutz der Flußperlmuschel

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal (früher GNU) seit 1983

Leistungen der NABU-Mitglieder

- Bestandsüberwachung
- Einflussnahme auf Nutzer und Behörden
- Maßnahmen zum Erhalt der Lebensraumqualität
- Unterstützung des sächsischen Artenschutzprogrammes



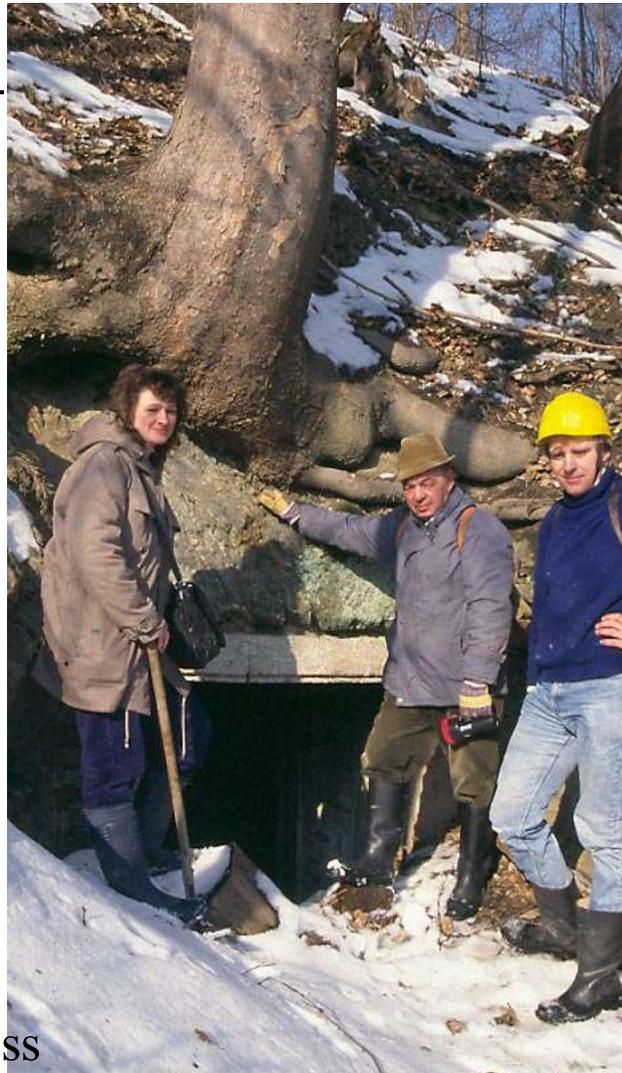
*Besonders aktiv: Siegfried Bonschorek,
Dr. Ulrich Schlosser*

2003.10.9

Fledermausschutz

Projekt des NABU RV Elstertal seit 1996

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Fledermäuse schützenswerte Arten sind
 - Die Lebensräume der Fledermäuse bedroht sind
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Anbringen und Pflegen von Fledermauskästen
 - Schaffung/Erhaltung von Winterquartieren in alten Kellern
 - Beratung zur „fledermausfreundlichen“ Bausanierung (z. B. Schloss Voigtsberg, AOK Plauen)



Auszeichnung AOK (Leiterin: R. Olbrich)



Besonders
aktiv: Sonja Fischer

Schutz des Raufusskauzes

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal (früher GNU) seit 1974



*Besonders aktiv: Karl Heinz Meyer, Siegfried Gonschorek,
Wolfgang Weller, Edgar Schönweiß*

Schutz der Wasserramsel

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal (früher GNU) seit 1989



Besonders aktiv:

*Siegfried Bonschorek,
Edgar Schönweiß,*

*Torsten Rustler
Wolfgang Weller*

Amphibientunnel Leubetha

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal 1995 - 1997

- Die Anlage wurde notwendig, weil
 - jährlich mehr als 3000 adulte Erdkröten, Grasfrösche, Berg- und Teichmolche und andere Kleintiere auf ihren Wanderwegen vom Straßenverkehr bedroht waren
 - Insbesondere die Amphibien einer hochgradigen Gefährdung unterliegen
 - Die Betreuer, die eine provisorische Leiteinrichtung betreuten, ebenfalls gefährdet waren
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - 5 Jahre Betreuung mobile Leiteinrichtung und Monitoring
 - Beantragung von Fördermitteln
 - Finanzierung des Eigenanteiles
 - Fachliche Betreuung der Umsetzung



*Besonders
aktiv:
Sonja
Fischer*

Schutz von Dohlen Mauerseglern, Fledermäusen am Schloß Voigtsberg

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal 2002

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Durch Gebäudesanierung im OT Voigtsberg, insbes. am Schloss Nistmöglichkeiten eingeschränkt wurden
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Beschaffung von 15 Niststeinen für Dohlen und 45 Nistkästen für Mauersegler (mit Fördermitteln)
 - Beratung zum Einbau
 - Beratung des Baubetriebes zum Fledermausschutz



*Besonders aktiv:
Sonja Fischer*

Baumschutz

Verschiedene Projekte des NABU Regionalverband Elstertal

- Das Projekt wurde notwendig, weil

- Großgrün im Siedlungsbereich zunehmend der Säge verfällt
- Großgrün eine herausragende ökologische Bedeutung hat

- Leistungen der NABU-Mitglieder

- Initiierung von Pflanz- und Pflegemaßnahmen
- Öffentlichkeits- und naturschutzpolitische Arbeit
- Mitarbeit in der AG „Stadtgrün“ (Plauen)



Ulmen
Bad Elster



*Besonders aktiv:
Albrecht Demmig +
Bernhard Weisbach
Dr. Uwe Bernhard
André Korndörfer
Berthold Löckelt*

Schmetterlingswiesen

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Insekten (Schmetterlinge) stark im Rückgang
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Werbung von Teilnehmern
 - Fachliche Beratung
 - Teilnahme



Aktuelle Teilnehmer RV:

- Stadtwerke Oelsnitz
- Familie Naderer
- Regina Olbrich
- Arboretum Plauen
- Cafe Schöneck
- Rubinmühle Oberlosa
- Kleingärten „Sternplatz“ Plauen
- An der evangelischen Grundschule (in Vorbereitung)



Schwalben willkommen

- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Schwalben bestandsbedroht durch
 - Gebäudesanierung
 - Materialmangel Nestbau
 - Futtermangel
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Werbung von Teilnehmern
 - Fachliche Beratung
 - Teilnahme



Birkhuhnschutz (im W-Erzgebirge)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Foto: Jan Gläser

Artenschutzprogramm Birkhuhn für den Freistaat Sachsen



- Das Projekt wurde notwendig, weil
 - Birkhuhn extrem bestandsbedroht
 - Birkhuhn Anhang I Vogelschutz-RL der EU
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Mitarbeit in der Initiative Birkhuhnschutz Sachsen
 - Mitarbeit in der regionalen AG W-Erzgebirge
 - Monitoring
 - Einforderung einer konsequenten Umsetzung des ASP

*Besonders aktiv:
Michael Thoß*

Weitere Arten, für die sich NABU-Mitglieder engagieren



Zwergbuchs



Insekten



Eisvogel



Orchideen



Raubsäuger



Uhu



Schneeheide

Darstellung unvollständig



Schwarzstorch

Unterstützung bei Kartierungs- und Erfassungsarbeiten



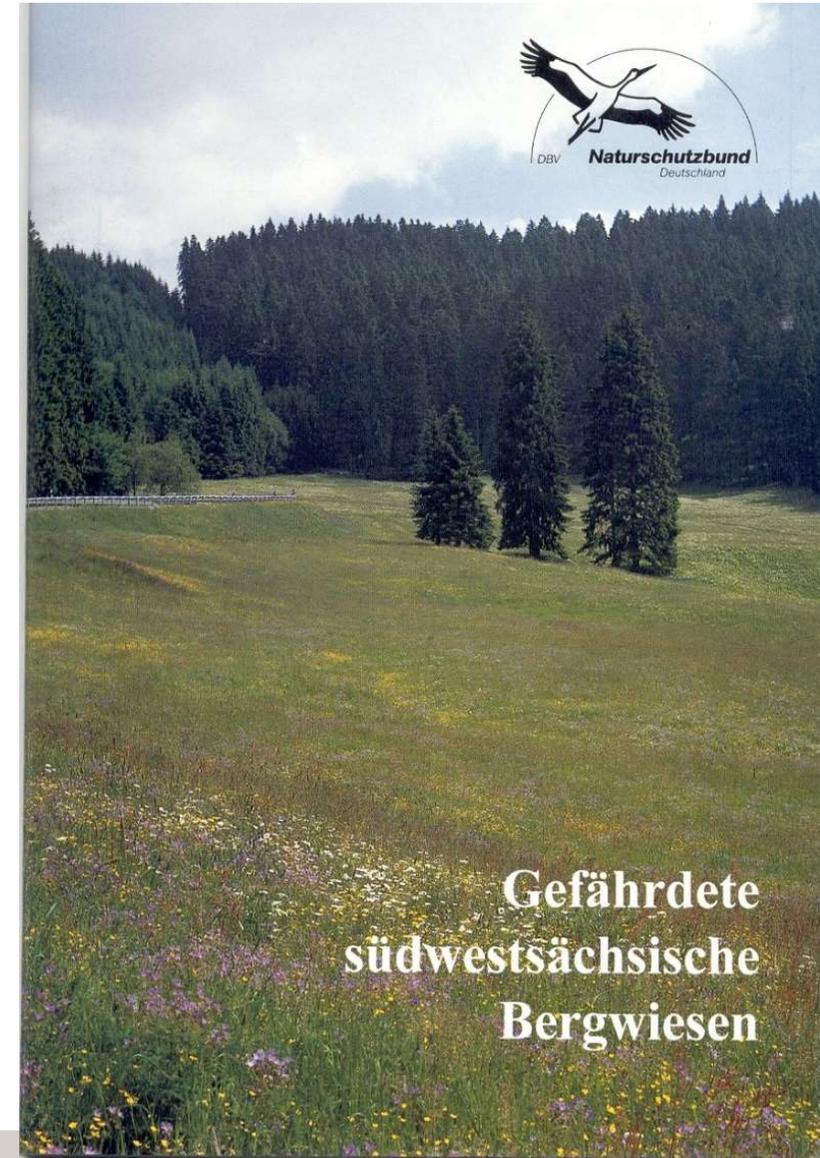
Kartierung von wertvollen Bergwiesen im Vogtland und Westerzgebirge

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal im Jahr 1995

- Bergwiesen sind wertvoll, weil
 - ästhetisch (Erholungslandschaft)
 - kulturhistorisch (Ergebnis menschlicher Arbeit)
 - Lebensraum vieler Arten (Biodiversität)
 - durch Boden- und klimatische Verhältnisse andernorts nicht ersetzbar
- Leistung des NABU
 - Beauftragung eines Büros zur Kartierung (mit Fördermitteln)
 - Finanzierung des Eigenanteiles
 - Koordinierung der Arbeiten bis zum Druck einer Broschüre

Ergebnisse:

- Untersuchungsraum: 103.800 ha
- 2.117 Bergwiesen mit 2.018 ha (1,9 %) vorhanden
- hohe Schutzwürdigkeit
- hohes Gefährdungspotenzial insbesondere durch Aufgabe der Bewirtschaftung
- Schutzkonzepte dringend erforderlich (vorwiegend auf der Basis der Nutzung)

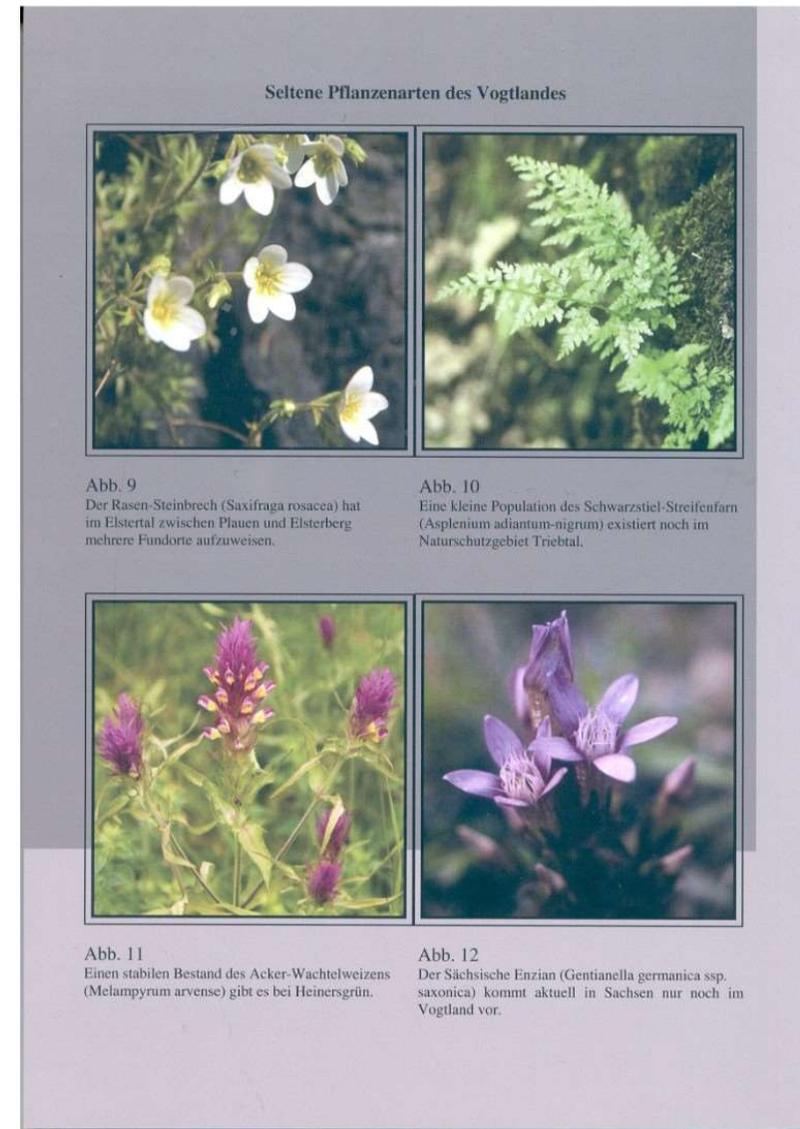
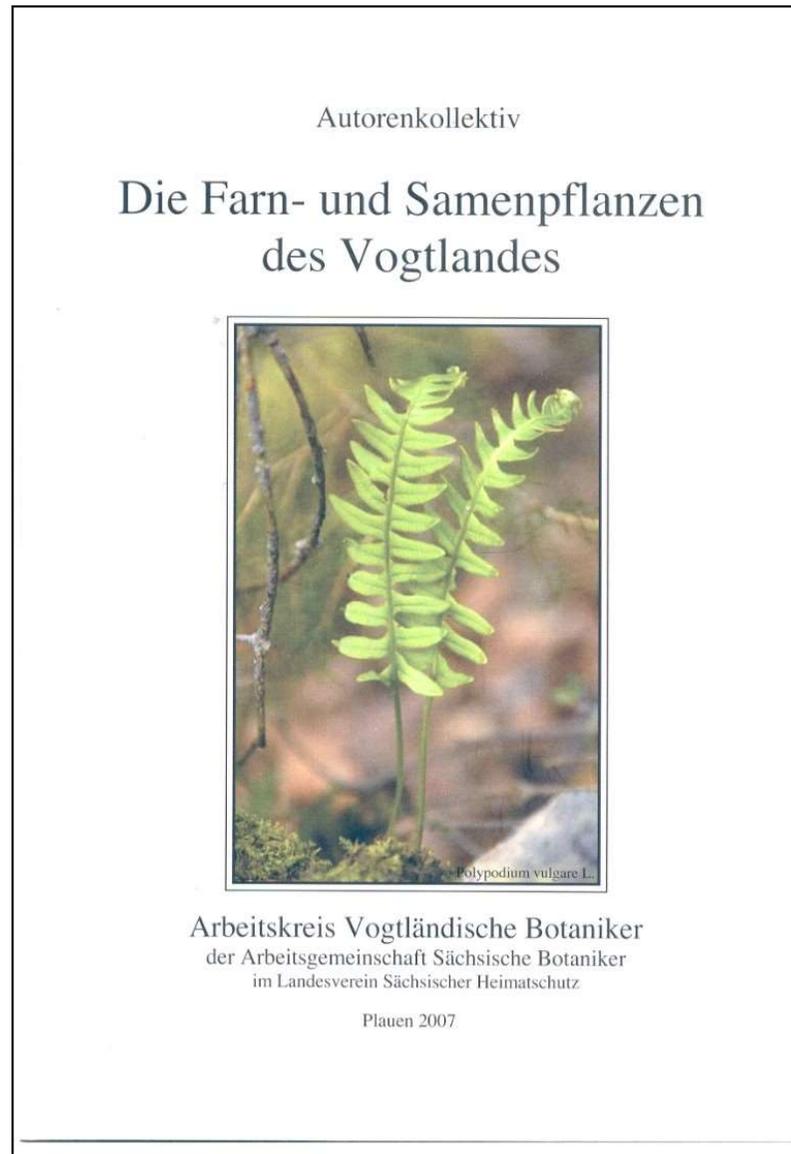


Mitarbeit an der Vogtlandflora

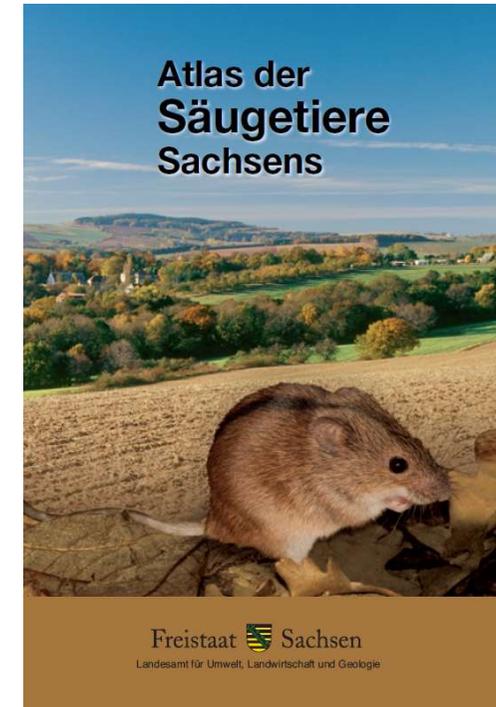
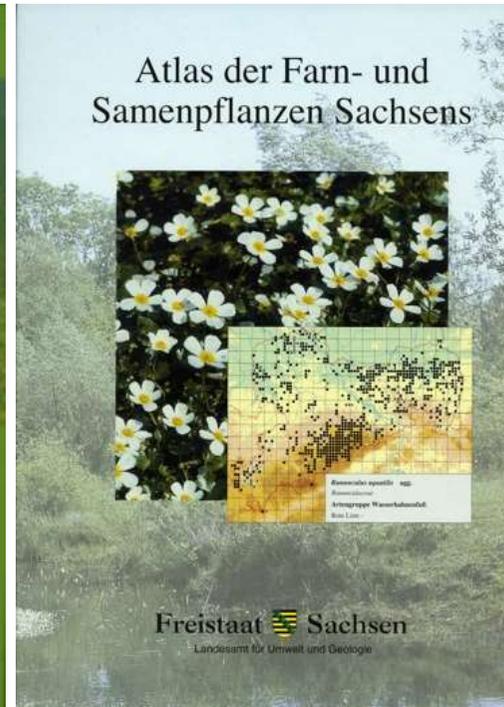
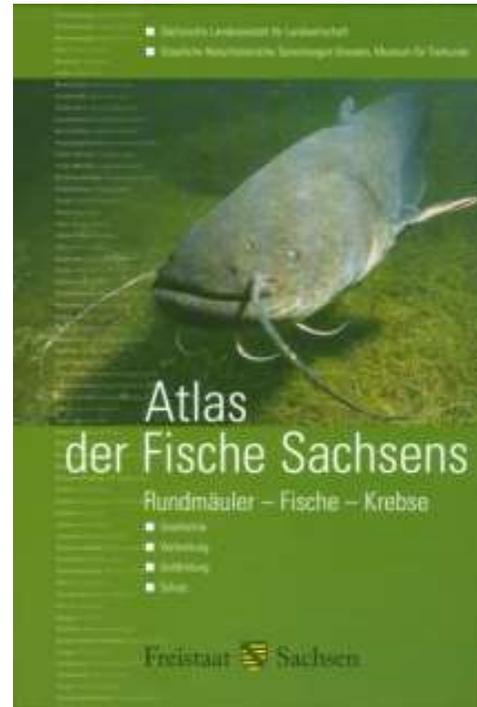
Leistung des NABU

- Mitarbeit bei der Kartierung
- Unterstützung des Arbeitskreises Vogtländischer Botaniker bei der Finanzierung des Druckes

*Besonders aktiv:
Ulrich Büttner*



Mitarbeit an sächsischen Kartierungen

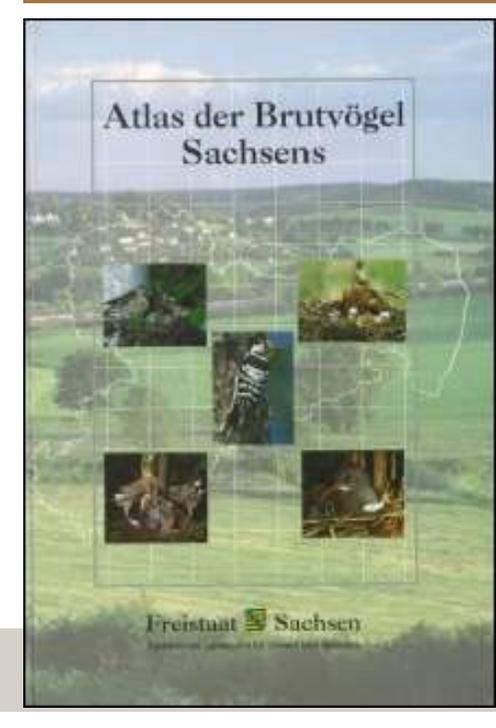


Besonders aktiv:
Siegfried Bonschorek
Karl Heinz Meyer
Dr. Peter Renner
André Korndörfer

Ulrich Böttner
Sonja Fischer
Bernd Möckel
Edgar Schönweiß

Mitarbeit bei vielen weiteren Monitoringmaßnahmen,

Aktuell:
Brutvogelkartierung



Das Grüne Band

Projekt des NABU Regionalverband Elstertal seit 1989



Das Grüne Band Sachsen

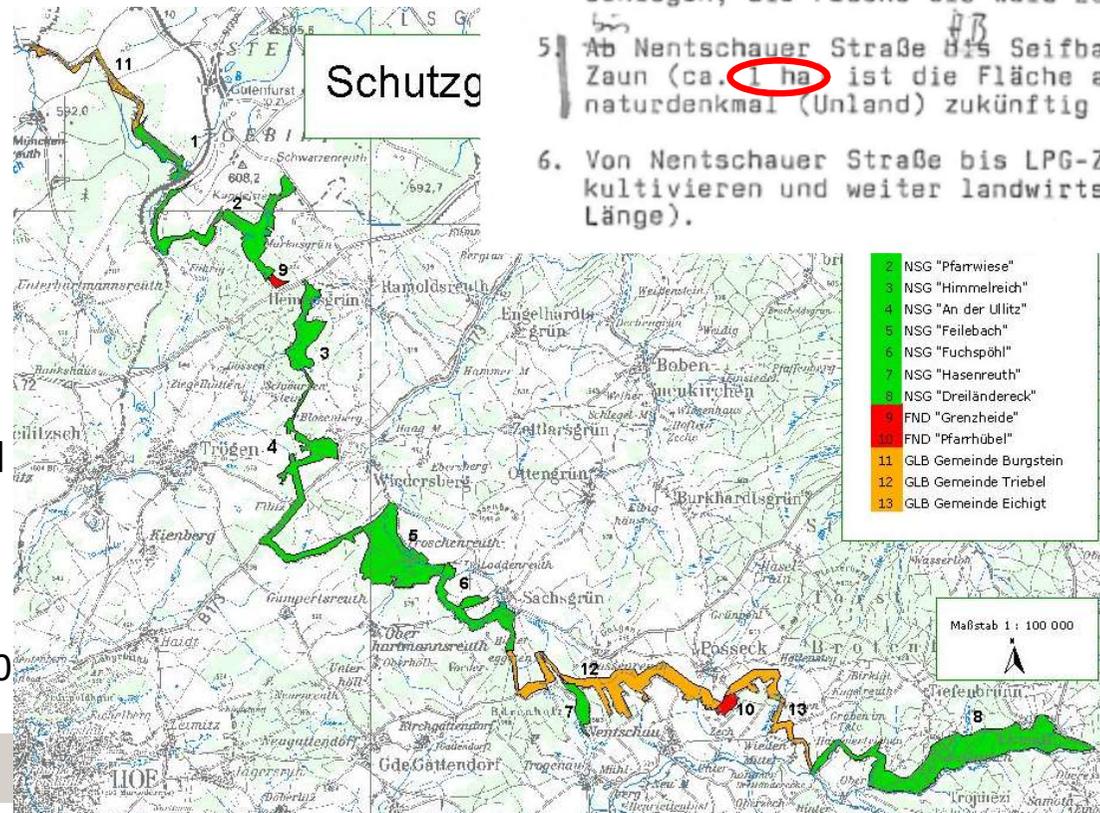
Protokollauszug
Rat des Kreises
Oelsnitz
23.02.1990:

Ziel der Besichtigung war die richtige Nutzung und Erschließung der bisher schlecht bzw. nicht genutzten Flächen zwischen dem Kolonnenweg und der Staatsgrenze West. Es standen dabei die Aspekte der Landschaftsgestaltung, der Sicherung des Naturschutzes und Ökologie im Vordergrund der Besichtigung. Alle Erwägungen wurden aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten und der Sicherung von Trinkwasserschutzgebieten betrachtet.

Es wurden folgende Festlegungen getroffen: (Pabstleithen → Seifbach 2)

1. Abschnitt Pabstleithen bis Dreiländereck wird vorgeschlagen, westlich vom Kolonnenweg die Fläche als Wald zu nutzen.
2. Im Hammerleitener Grund sind 200 m offener Graben mit 3 Überfahrten zu errichten.
3. Vom Dreiländereck bis Pfarrhügel ist die Fläche zu rekultivieren und landwirtschaftlich zu nutzen (ca. 3,5 km Länge).
4. Ab Pfarrhügel (ca. 2 ha) bis Nentschauer Straße wird vorgeschlagen, die Fläche als Wald zu nutzen.
5. Ab Nentschauer Straße bis Seifbach zwischen Kolonnenweg und Zaun (ca. 1 ha) ist die Fläche als Feuchtbiotop oder Flächen-naturdenkmal (Unland) zukünftig zu nutzen.
6. Von Nentschauer Straße bis LPG-Zipfel ist die Fläche zu rekultivieren und weiter landwirtschaftlich zu nutzen (ca. 2,5 km Länge).

- Das Grüne Band Sachsen zeichnet sich aus, durch
- einen Biotopverbund von 650 ha auf fast 40 km Länge
 - 8 NSG, 2 FND, 3 GLB, die durch Offenlandbiotope dominiert werden
 - Lebensraum seltener Pflanzen (194* der Roten Liste Sachsen, dav. 14* v. Aussterben bedroht)
 - Lebensraum vieler Tiere (156* der Roten Listen Sachsen, dav. 13* v. Aussterben bedroht)
 - Teil des deutschen und europäischen Grünen Bandes



* Angaben UNB Vogtlandkreis 2010

Das Grüne Band Sachsen

Leistungen der NABU-Mitglieder

- Kartierungsarbeiten
- Landschaftspflege
- Naturschutzpolitische Aktivitäten (Minenräumung, A 93, FFH)
- Flächenerwerb (bisher 49,7 ha)
- Spendenwerbung
- Aufstellen von Info-Tafeln
- Führungen und Exkursionen



NABU-Präsident Jochen Flasbarth besucht 1997 das Grüne Band



Befliegung 2004



FND „Pfarrhübel“

Bestandteil des
Schutzgebietskomplexes
„Grünes Band“ Sachsen



Kurzcharakteristik:

Markante, das Landschaftsbild prägende Geländemarke des Mittelvogtländischen Kuppenlandes. Mit seinen Gehölzstrukturen, Magerrasen, Zwergstrauchheiden und blütenreichen Wiesen stellt dieser naturraumtypische „Pöhl“ einen lokal bedeutsamen Biotopkomplex dar, der für etliche, z.T. gefährdete Tier- und Pflanzenarten Lebensraum inmitten intensiv genutzter Agrarlandschaften ist: Frühlingssegge, Keulenbärlapp, Dreizahn, Kleiner Klappertopf, Rebhuhn, Dorngrasmücke und Kleiner Heidgrashüpfer.

Zum Erhalt der schutzwürdigen Arten ist die extensive Wiesenbewirtschaftung sowie die Pflege der Gehölzbiotope notwendig.

Die Entnahme von Pflanzen oder Tieren oder Teilen davon ist nicht gestattet. Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll!




Das Grüne Band Sachsen

Erste Schritte 1990



Gefährdungen
Minenräumung
A 93
Landwirtschaft



Foto: Klaus Leidorf

Besuch des Bundespräsidenten
Köhler 2009



Grünes Band Deutschland als Beispiel
für die DMZ in Korea



Das Grüne Band Sachsen



Eröffnung Ausstellung und Spendenwerbung 1999 in Oelsnitz



Eröffnung Flurbereinigung Triebel durch Minister Flath 2000



Übergabe der bundeseigenen Flächen des Grünen Bandes an den Vogtlandkreis 2010



Feier „30 Jahre Grünes Band“

Das Grüne Band Sachsen - Flurneuordnung

- Das Verfahren sollte Naturschutzbelange im Grünen Band Sachsen (Triebel) sichern und ausbauen.
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Einbringen der Eigentumsflächen
 - Erwerb einer weiteren Fläche
 - Arbeitseinsätze
 - Fachliche Beratung



2007 Freischneiden eines Wirtschaftsweg

2016 Planieren eines alten Wirtschaftsweges



2018 Streuobst, Freistellen, Beräumen Draht + Pfähle

Das Grüne Band Sachsen - Flurneuordnung



*Eigentliche
Ziele des Ver-
fahrens
(Naturschutz)
leider
nur bedingt
erreicht*

Gassenreuth „NSG Hasenreuth“ 12,9 ha



Troschenreuth „NSG Feilebach“ 21,5 ha

Flächenerwerb



Flächenerwerb

- Der Flächenerwerb wurde notwendig, weil
 - Naturschutzgesetze im Vollzug schwach
 - Naturschutz konsequent nur als Eigentümer möglich
- Leistungen der NABU-Mitglieder
 - Bereitstellung von Finanzmitteln (bis 2000 mit Teilförderung)
 - Betreuung der Flächen



Übersicht Grundeigentum nach Gemarkung

➤ Krebs	0,9 ha
➤ Heinersgrün	12,6 ha
➤ Troschenreuth	21,5 ha
➤ Gassenreuth	12,9 ha
➤ Pabstleithen	1,9 ha
➤ Zwoschwitz	13,2 ha
➤ Neundorf	14,4 ha
➤ Thiergarten	0,2 ha
➤ Schöneck	1,2 ha
➤ Raun	0,6 ha
➤ Hammerbrücke	1,0 ha
➤ Herlasgrün	36 m ²
➤ Summe	80,4 ha

Fläche Neundorf



Ehemals
genutzt
durch die
Rote Armee



2004

Rückbau von
6 Panzerhallen
1 Waschhalle
1 Führungsbunker
2 Wachgebäude
Munitionshäuschen
Betonflächen

Mit Unterstützung
durch die
Stadt Plauen



Fläche Zwoschwitz



Ehemals
genutzt
durch die
NVA



2008
Rückbau von
4 Kfz-Hallen



1
Wirtschaftsge-
bäude
Betonflächen

Mit
Unterstützung
durch die
Stadt Plauen
und
Betriebe der
Landwirtschaft



Bewirtschaftung, Betreuung



Flächen mit Möglichkeit
der landwirtschaftlichen
Nutzung



Verpachtung



Flächen, ehemals landwirt-
schaftlich genutzt



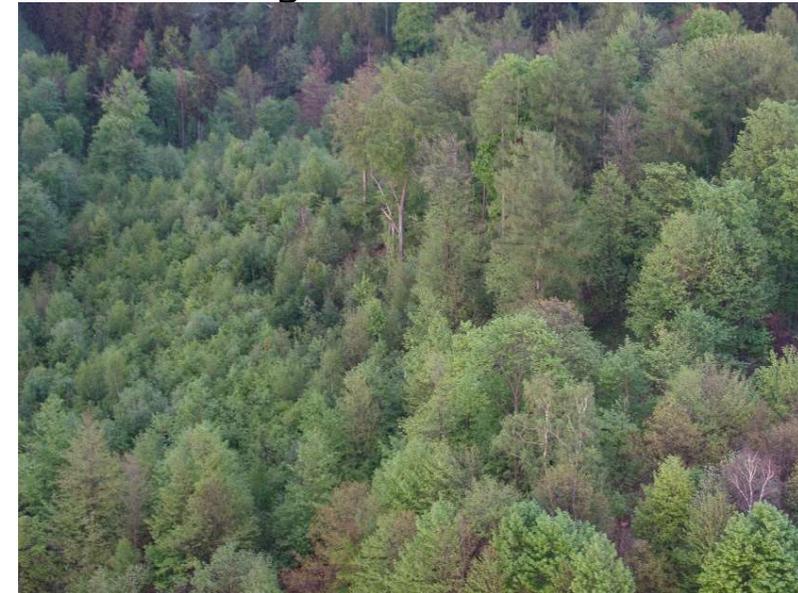
Pflege durch Dritte



Waldflächen



Umbau/ohne Bewirtschaftung,
Betreuung



Landschaftsschutz und Eingriffsregelung (gem. § 63 BNatSchG)



Mitwirkungsrecht gemäß § 63 BNatSchG

Brambacher Sprudel im
Landschaftsschutzgebiet

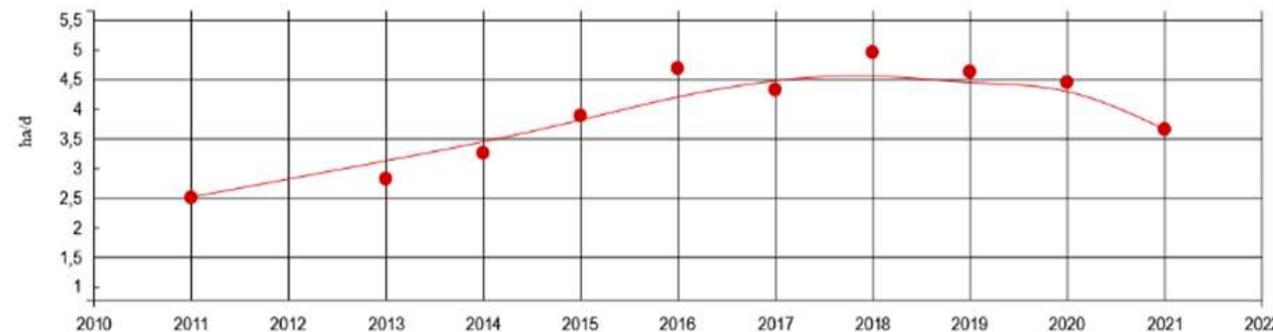


B 92 im Elstergebirge



Zu Eingriffsvorhaben, Flächennutzungsplänen u. a. Planungen umfangreiche, fundierte Stellungnahmen verfasst – Umsetzung in der Ausführung nur bei eher „Nebensächlichem“, oftmals nicht einmal eine Antwort.

Entwicklungsdiagramm für: Sachsen



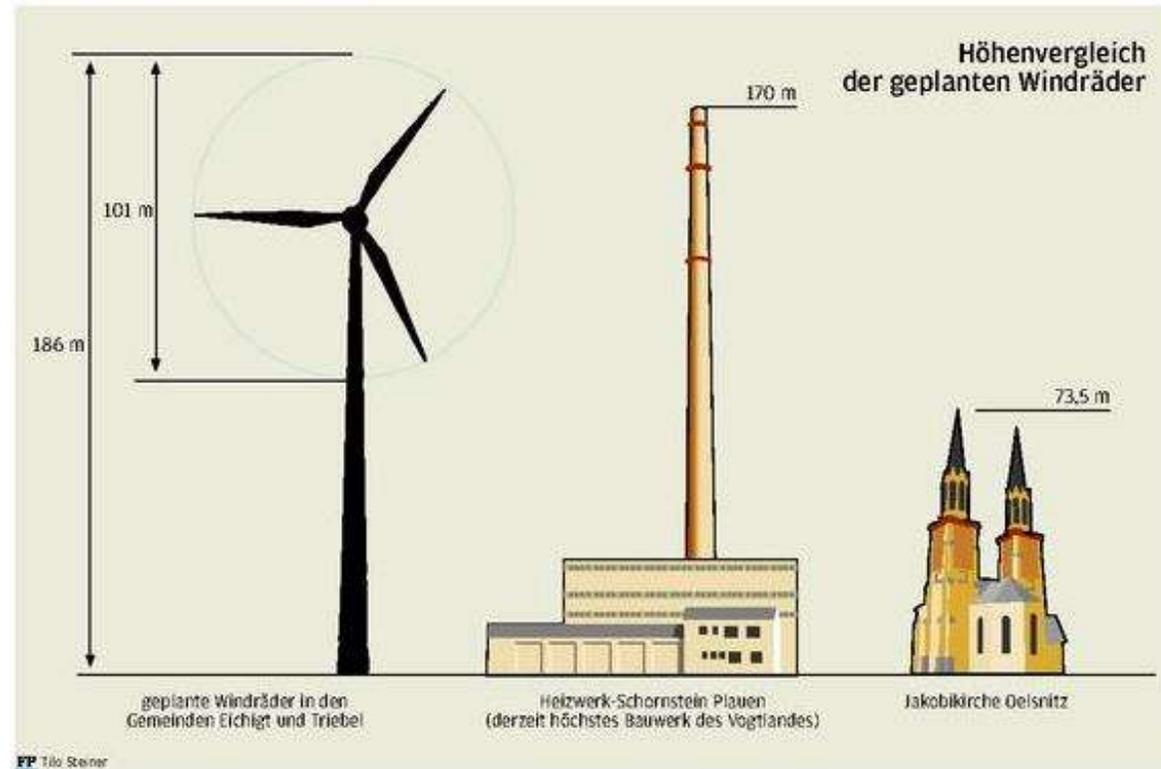
Landschaftsschutz für die Umgebung der TS Pöhl



Gemeinsam mit der Bürgerinitiative Erwerb eines Sperrgrundstücks – inzwischen ist Bergrecht für Steinbruch Herlasgrün aufgehoben.



Schutz der Landschaft vor ausuferndem Bau von Windenergieanlagen



Besonders aktiv:

Bernhard Weisbach

- 20 WEA entlang des FFH- und SPA-Gebietes Grünes Band (ČR und Bayern)
- Offene Briefe von BUND und NABU blieben unbeantwortet
- weitere WEA auf sächsischer Seite in Planung

WEA nahe des NSG „Hasenreuth“ (FFH + SPA)

NSG Elstersteilhänge (3 NSG, FFH, SPA)

- **Dezember 2015:**
Eröffnung Verfahren
- Jan./Febr. 2016:
Stellungnahme Vereine
- Schreiben an Landrat:
NABU, LVSH, Fröhlich
- Dezember 2017:
Gespräch Landrat
- Februar 2018:
Gespräch Dr. Pohl
- Juni 2018-Jan. 2019:
Schweigen Landrat
- Aug. + Okt. 2018:
2 Schreiben an Minister
- Jan. 2019:
Gespräch LRA
- März 2019:
Termine erneut verschoben
- Sept. 2019:
Nach langem Ringen erneutes
Gespräch Landrat
- Jan. 2020
Einwohnervers. Elsterberg
- Sept. 2020
Erneute Auslegung

**Abschluss des Verfahrens
mit Erlass der RVO zum
NSG zum 20. Mai 2021**

Flächenanteile NSG:
BRD: 4,1 , SN: 3,1 % , VK: 2,1 %



Öffentlichkeitsarbeit



Thematische Führungen und Exkursionen (Vögel, Pilze, Fledermäuse, Schutzgebiete)



Unsere Mitglieder
stehen auch anderen
Organisatoren für
Führungen
zur Verfügung



Besonders aktiv:

*Siegfried
Bonschorek,
Bernhard
Weisbach,
Edgar Schönweiß,
Karl Heinz Meyer,
Sonja Fischer,
Hellmut Naderer,
Michael Thoß*



Vortragstätigkeit



Unsere Mitglieder stehen auch anderen Organisatoren für Vorträge zur Verfügung

Besonders aktiv:

*André Korndörfer,
Dr. Peter Renner,
Bernhard Weisbach*

*Siegfried Bonschorek,
Hellmut Naderer*

Öffentlichkeitsarbeit



Sparrenfest Oelsnitz
600 Plastetüten gegen 60 Stoffbeutel



Imkertage Landwüst



Sparrenfest Oelsnitz
Thema „Wolf“



Kleine Gartenschau RC

Öffentlichkeitsarbeit



Schaufenster
Fritzsch



Schaufenster
725 Jahre Adorf

Schaufenster „Adventskalender“ Plauen 2022



Natur d. Jahres jährlich am
Weisbach'schen Garten

Öffentlichkeitsarbeit

NABU Report

2011 Naturschutz in Sachsen



Vierter sächsischer Naturschutztag
Chance für ein zeitgemäßes Jagdgesetz
Neue Mitmachaktion: Insektenvielfalt in Sachsen
Leineschafe beim NABU Sachsen
Erste sächsische Feldhamster-Fachtagung
20 Jahre Ortsgruppe Wittichenau



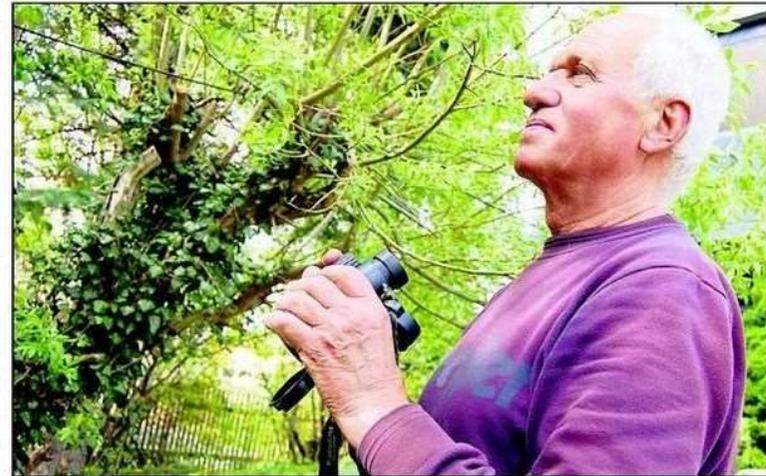
Mit Fernglas und Notizbuch auf Vogelpirsch

Edgar Schönweiß aus Oelsnitz ist ein engagierter Ornithologe im oberen Vogtland – 71-jähriger möchte Interessierte für das Hobby begeistern

VON ECKHARD SOMMER

Oelsnitz. Wer Vögel hören möchte und auch noch wissen will, wer da singt, der muss schon früh aufstehen. Für Edgar Schönweiß ist das nichts Neues. Erst heute Morgen zum Beispiel war das so, um nach Bobenneukirchen zu fahren und sich dort mit Interessierten zu einer Vogelstimmenwanderung zu treffen. Er will an Interessierte sein überaus reiches Wissen über die Gefiederten weitergeben, sie auf diese Weise möglicherweise auch für sein Hobby begeistern.

Ein Vogelfreund ist der 71-jährige Oelsnitzer schon seit seiner frühesten Kindheit. Das hat er seinem Vater zu verdanken: „Er ist sehr viel in der Natur gewesen und hat sich immer die Zeit genommen, mir alles zu zeigen und zu erklären. Irgendwas ist bei jedem Waldgang bei mir immer hängen geblieben. So ist das mit der Prägung als junger Kerl“, erinnert er sich. Warum er zum Ornithologen geworden ist, kam ganz zwangsläufig, denn es hat ihn im Laufe der Zeit immer mehr gereizt, sich nicht nur am Gezwitscher zu erfreuen, sondern auch zu wissen und an dem Gesang zu erkennen, welcher Vogel gerade zu hören ist. Edgar Schönweiß hat Bücher gelesen, hat sich auch akustisch per Tonband mit Vogelstimmen beschäftigt und ist zu einem richtigen Profi geworden. Zu einem von rund



Edgar Schönweiß (71) aus Oelsnitz ist ein Vogelfreund mit Leib und Seele. Als Mitglied des Nabu beobachtet er die heimischen Arten und kartiert Vorkommen und Nistplätze.

—FOTO: ECKHARD SOMMER

50 Ornithologen, die sich in ihrer Freizeit mit diesem interessanten und vielfältigen Gebiet der Artenkunde beschäftigen.

Bis zur Wende tat Edgar Schönweiß – der von Hause aus Kunstschmied ist und später bei der Textima in Oelsnitz arbeitete – das nur

für sich und aus eigener Vogellust. Er war in jeder freien Stunde und am Wochenende mit Fernglas und Notizbuch auf der Vogelpirsch, um zu beobachten: wo welche Arten leben, wie sie leben, ob sich die Population nach oben oder nach unten entwickelt. „1990 bin ich dann dem

Naturschutzbund Deutschlands, dem Nabu, beigetreten und arbeite seitdem im Regionalverband Elstertal mit.“ Das sagt er mit aller Bescheidenheit, denn er will kein großes Aufheben darum machen. Auch nicht darum, dass er sich Siegfried Gonschorek aus Bad Brambach an-

geschlossen hat, der ein Projekt für Wasseramseln betreut und von dem er, der früher Biologielehrer war, sehr viel gelernt hat. Zusammen, aber doch meistens jeder für sich, sind sie unterwegs, um die unzähligen von ihnen angebrachten Nistkästen unter Brücken zu kontrollieren und das Vorkommen von Wasseramseln oder auch Eisvogel zu kartieren. Es ist den Beiden – neben der Tatsache, dass sich die Wasserqualität der Weißen Elster verbessert hat – zum Beispiel maßgeblich zu verdanken, dass der Bestand von vier Brutpaaren, die es in den 1980er Jahren im Altkreis Oelsnitz gab, bis heute auf rund 40 angestiegen ist.

Wenn ein Ornithologe wie Edgar Schönweiß das miterleben und dazu beitragen kann, dann ist das für ihn der schönste Lohn seiner Arbeit, seines Hobbys. Dafür will er auch seine Mitmenschen begeistern. Am letzten Wochenende zum Beispiel fand deutschlandweit zum dritten Mal ein „Tag der Gartenvögel“ statt. Edgar Schönweiß war neben Siegfried Gonschorek dafür einer der Ansprechpartner im oberen Vogtland. „Ungefähr zehn Formulare habe ich verteilt“, sagt Schönweiß. „Darauf sollte angekreuzt werden, wie viele Amseln, Buchfinken, Blauweissen, Stare oder auch Mehlschwalben gehört oder gesehen wurden. Die Daten werden gesammelt und zentral ausgewertet, aber das dauert eine Weile.“

Startseite | Vorstellung



Aktiv sein | NABU vor Ort | Tiere & Pflanzen | Projekte | Veröffentlichungen | Naturschutzpolitik | Info | NABU Sachsen

Vorstellung

Projekte

Publikationen

Presse

Termine

Archiv

Kontakt

Der Regionalverband Elstertal e. V.

Der heutige Regionalverband (RV) Elstertal e. V. hat – wie auch andere NABU-Gruppen – organisatorische Wandlungen erfahren: 1981 gründete sich eine Kreisgruppe der Gesellschaft für Natur und Umwelt mit etwa 20 Mitgliedern und im Juni 1990 wiederum eine Kreisgruppe, die sich im Dezember 1991 offiziell als Kreisgruppe Oelsnitz und im Dezember 1994 als Regionalverband Elstertal e. V. des NABU konstituierte.



Arbeitsschwerpunkte des Regionalverbandes sind Artenschutz (Rauhfußkauz, Wasseramsel, Flussperlmuschel, Fledermäuse, Amphibien, Orchideen), Betreuung von Schutzgebieten, Mitarbeit an landesweiten Kartierungen (Brutvögel, Biotop, Entomofauna Saxonica, Florenatlas), Landschaftspflege sowie Öffentlichkeitsarbeit und Stellungnahmen

Auf einen Blick ...

gegründet: 1991

Vorsitzender: Hellmut Naderer

Mitglieder: 279

Einsatzgebiet:
westlicher Teil des Vogtlandkreises (Höhe Elsterberg/Bad Brambach bis zur Kreisgrenze)

Arbeitsschwerpunkte:
„Grünes Band“, Kartierungen, Artenschutz, Betreuung von Schutzgebieten, Öffentlichkeitsarbeit, Landschaftspflege

Auszeichnungen:
1999 Feldschloßchen Naturschutzpreis
2011 Umweltschutzpreis der Stadt Oelsnitz

Naturschutzpolitische Aktivitäten



Landtagswahl 2009: 14 Kandidaten folgten der Einladung des NABU



Sächsischer Naturschutztag 2011



Diskussion zur Naturschutzförderung ab 1993



Projektförderung Sachsen-Tschechien ab 2015

Handysammelaaktion

RV Elstertal bisher
ca. 530 Althandys
gesammelt



Elsterberg 2020
NABU + Gewerbeverein
ca. 100 Handys

Schutzgebietenbetreuung



Naturschutzdienst

KNB (ehemalige und aktuelle)

Albrecht Demmig (Stadt Plauen) †

Bernhard Weisbach (Stadt Plauen)

Siegfried Gonschorek (Kreis Oelsnitz)

Corinna Heinrich (Kreis Oelsnitz)

André Korndörfer (Kreis Oelsnitz)

Karl Heinz Meyer (Kreise Auerbach
und Reichenbach)



Naturschutzhelfer

(nur Aktuelle)

Roland Bohn

Sonja Fischer

Siegfried Gonschorek

Thomas Hamberger

Wolfgang Heinig

Doris Kuckuk

Bernd Möckel

Hellmut Naderer

Jörg Plaschkies

Torsten Rustler

Edgar Schönweiß

Volkhard Schulze

Michael Thoß

Wolfgang Weller

Ehrungen



Die Ehrennadel des NABU wurde verliehen

In Gold an

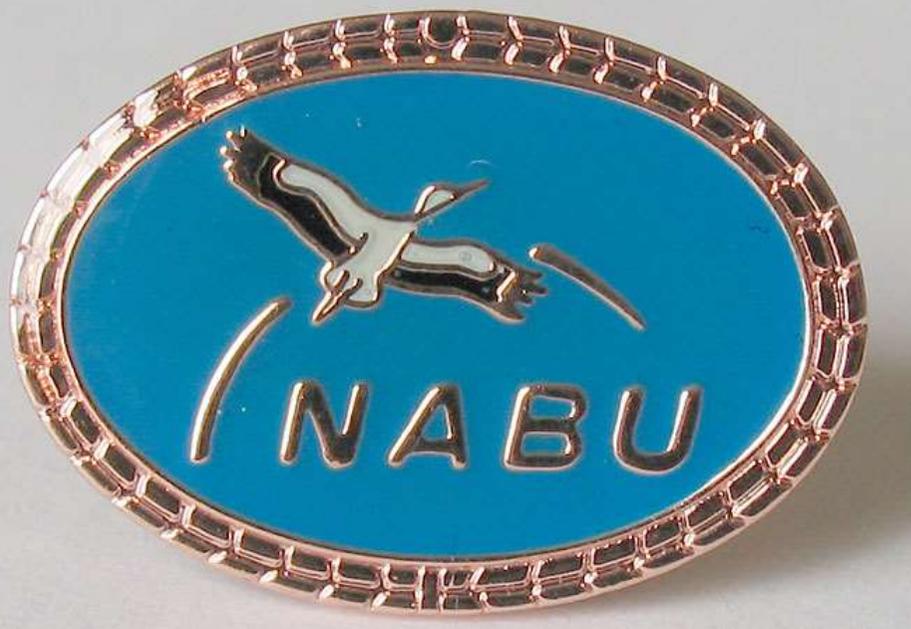
2007 Kurt Bauer †
2013 Hellmut Naderer

in Silber an

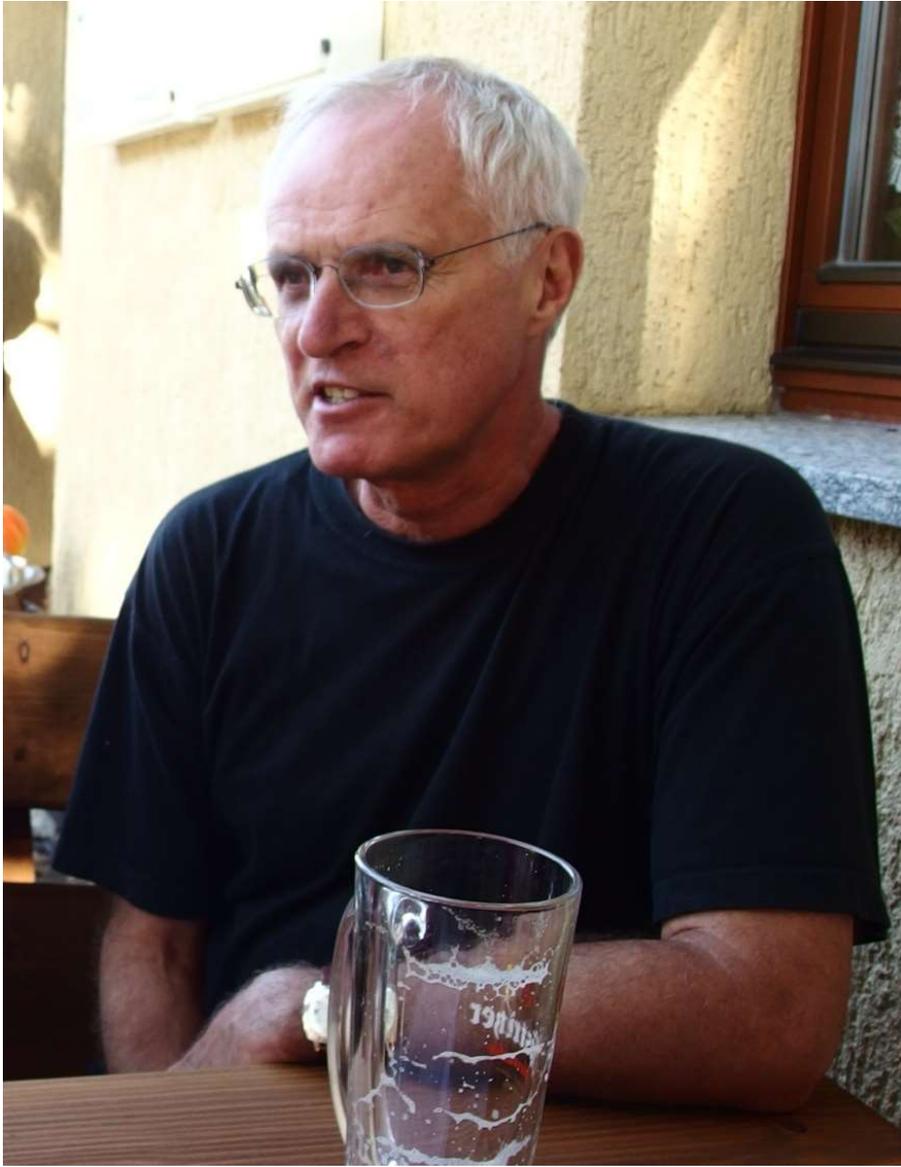
1997 Albrecht Demmig †
1997 Dr. Johannes Walter †
2007 Hellmut Naderer
2011 Siegfried Gonschorek

in Bronze an

2001 Hellmut Naderer
2004 Siegfried Gonschorek
2010 Bernhard Weisbach
2011 Edgar Schönweiß
2012 Dr. Peter Renner
2012 Karl Heinz Meyer
2012 Wolfgang Weller
2012 Regina Olbrich
2012 Torsten Rustler
2013 Udo Schröder
2014 Sonja Fischer
2014 Ursula Naderer



Ehrenurkunde der sächsischen Sozialministerin



Ulrich Büttner 2013

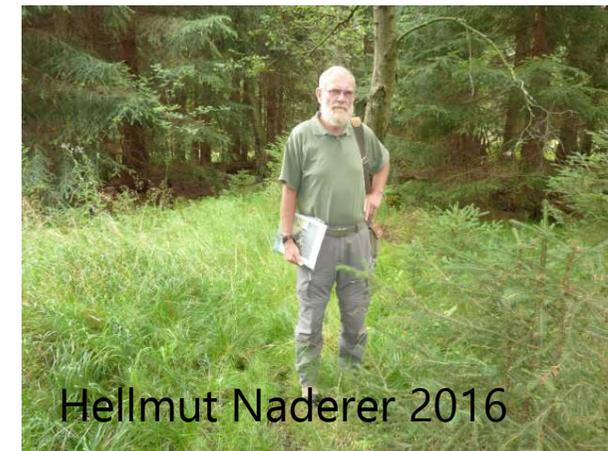
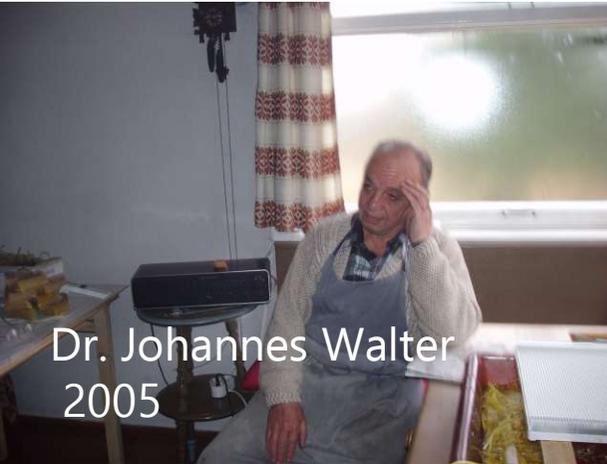


Wolfgang Weller 2014



Siegfried Gonschorek 2014

Ehrenurkunde des sächsischen Umweltministers



Ehrenamtspokal des Vogtlandkreises



Siegfried Gonschorek 2020



Bernhard Weisbach 2021



Doris Kuckuk 2018

Ehrung durch den Vogtlandkreises

2004 Dr. Johannes Walter
2004 Siegfried Gonschorek

2006 Wolfgang Weller
2006 Edgar Schönweiß

2008 Sonja Fischer

2010 Doris Kuckuk

2011 Wolfgang Heinig
2011 Michael Thoß



2012 Torsten Rustler

2013 Bernd Möckel
2013 Jörg Plaschkies

2016 Ulrich Büttner
2016 Thomas Hamberger

2019 Kuckuck, Doris

2020 Gonschorek,
Siegfried

Ehrungen

*Festveranstaltung der Stadt Adorf/Vogtl.
anlässlich der Ehrung
„Verdienter Bürger“*



Dr. Johannes Walter wurde 2009 als erster Adorfer mit dem Titel „Verdienter Bürger“ durch die Bürgermeisterin, Mariechen Bang, geehrt.



Danke für die Aufmerksamkeit